

FREUDE AM LEBEN

Stark,
trotz allem!



01.01. - 07.01.2026	08.01. - 14.01.2026	15.01. - 21.01.2026
Heilung aus dem Königreich Daniel Müller	Sei bereit für Heilung Isolde Müller	Momente, die alles verändern Daniel Müller
22.01. - 28.01.2026	29.01. - 04.02.2026	05.02. - 11.02.2026
Veränderung - deine Entscheidung Daniel Müller	Sei mutig und unverzagt Isolde Müller	Gottes Kreativität für Heilung Daniel Müller

Sender	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Bibel TV	2:00	14:30	9:00	15:00	10:30	3:45 10:30
Anixe+						10:00

UNSERE MEDIEN-ANGEBOTE

Inspirierende Impulse findest du jederzeit auf unserer Webseite und unserem YouTube-Kanal.



missionswerk.de



youtube.de/missionswerk



Jeden Montag verschicken wir einen kurzen biblischen Impuls. Jetzt auch mit Link zum Anhören! Kostenlose Anmeldung: missionswerk.de/ermutung



Zu vielen Themen haben wir inspirierende Leitfäden herausgegeben. Bestelle dein Exemplar in unserem Online-Shop! missionswerk.de/leitfaden

GOTT erleben

Lebendige Gottesdienste aus dem Missionswerk Karlsruhe Jeden Sonntag um 10 Uhr mit Livestream auf missionswerk.de/live



Telefonübertragung Gottesdienst: 01801/777 123 (0,039€/Min. aus dem dt. Festnetz)

Mit Übersetzung in verschiedene Sprachen



Impressum

FREUDE AM LEBEN ist das Magazin des Missionswerk Karlsruhe, mit dem wir geistlich ermutigen und über unsere Arbeit berichten wollen. Herausgeber: Missionswerk Karlsruhe gemeinnützige GmbH · Keßlerstr. 2-12, 76185 Karlsruhe · Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 95 23 00 · E-Mail: info@missionswerk.de · Internet: www.missionswerk.de

Erscheinungsweise: monatlich · Herstellung: David Agentur für Medienkommunikation GmbH, Hamburg · Bildnachweis: Missionswerk Karlsruhe: Uwe Porozynski · gettyimages.de (Stock-Foto; mit Model gestellt) · Druck: Bachmann & Wenzel GmbH, Karlsruhe

INHALT

- 04 Stark, trotz allem!**
Ein Impuls von Daniel Müller
- 07 Danke, Jesus!**
Eure Gebetserfahrungen
- 08 Die Vision für die Zukunft**
Wir blicken mutig nach vorn
- 10 Kein Platz für Gepäck**
Ein Impuls von Isolde Müller
- 12 Freudige Nachricht aus Israel**
Zwei Kindergärten im Fokus
- 13 Zwanzig Jahre**
Stiftung Missionswerk Karlsruhe
- 14 Israel-Rundreise 2026**
Unser Programm

TERMINE

- Betriebsferien**
22. Dezember 2025 - 06. Januar 2026
(Gottesdienste finden statt)
- Neujahrsgottesdienst**
4. Januar 2026
- Allianz-Gottesdienst**
11. Januar 2026
- Gebetserlebnis-Tag an Karfreitag**
3. April 2025
- Israel-Rundreise**
26. April - 5. Mai 2026
- Paulus-Erlebnisreise**
17. - 25. Oktober 2026

Jahreslosung 2026
"Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!"
Offenbarung 21,5

**Wir wünschen dir ein
gesegnetes neues Jahr!**

Möge Gott in deinem Leben neu
machen, was Heilung braucht, und dir
damit Hoffnung und Segen schenken.

In seiner Liebe verbunden

Isolde Müller



Gib ganz einfach Ermutigung weiter!

Kennst du jemanden, für den das Magazin ein echter Segen sein könnte? Ein Nachbar, eine Freundin oder ein Bekannter? Genau für diesen Menschen haben wir diese besondere Karte gestaltet! Schreibe ihm oder ihr ein paar liebe Zeilen und gib die Karte weiter. So wirst du ganz unkompliziert zum Licht in deinem Umfeld.

Wenn du mehr Karten bekommen möchtest, senden wir dir gerne weitere Exemplare zu! Schreibe uns eine E-Mail an: info@missionswerk.de



Wichtig: Bitte fülle die Karten nicht mit den Adressen anderer Personen aus, ohne deren Zustimmung. Wir möchten gemeinsam verantwortungsbewusst handeln und den Datenschutz achten.

Danke, dass du dir Gedanken machst, wem du Ermutigung schenken kannst. Mit jedem kleinen Schritt setzt du ein Zeichen für Hoffnung, Liebe und Gottes Nähe!



Stark,
trotz allem!

»Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir;
 hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.
 Ich stärke dich, ich helfe dir,
 ich halte dich mit der rechten Hand
 meiner Gerechtigkeit.«

Jesaja 41,10

Mit Gott an deiner Seite kannst du in diesen unsicheren Zeiten kraftvoll, geborgen und voller Hoffnung leben.

Ein neues Jahr beginnt – und vielleicht fühlt es sich für dich nicht unbedingt nach Aufbruch an. Die Welt um uns herum scheint an vielen Punkten zu bröckeln. Politische Spannungen, Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten und persönliche Herausforderungen lassen niemanden unberührt. Auch als Christ bist du nicht frei von Sorgen, von Momenten, in denen du dich fragst: Warum läuft nicht alles so, wie ich es mir wünsche? Warum fühle ich mich manchmal kraftlos oder bedroht von Dunkelheit?

Doch genau hinein in diese Welt der Erschütterungen spricht Gott: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir, ich halte dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit“ (Jesaja 41,10).

Das ist keine religiöse Floskel. Das ist eine göttliche Zusage an dich persönlich. Du bist kein zufälliges Produkt der Zeit. Gott wollte dich genau in diesem Zeitabschnitt auf der Erde haben. Er hat dich bewusst hineingesetzt, weil er noch immer zu dir hält und weil er dir zutraut, ein Licht zu sein, wo Schatten dichter werden.

1. Warum du in einer unsicheren Welt geborgen bist

Du bist Kind Gottes – keine Randfigur, kein anonymer Mensch unter Milliarden, sondern ein Sohn oder eine

Tochter des himmlischen Königs. Das macht einen gewaltigen Unterschied: Gott lässt Ungläubigen manchmal aus Gnade Wunder widerfahren, um sie auf sich aufmerksam zu machen. Bei seinen Kindern geschehen Wunder, weil sie seine Erben sind. Das bedeutet: Du darfst jederzeit zu Gott kommen, du hast Zugang zu seinem Herzen, zu seiner Kraft, zu seiner Führung. Nichts in deinem Leben geschieht ohne seinen Blick, seine Nähe, seine Möglichkeiten.

Vielleicht ist nicht alles so, wie du es dir wünschst. Aber nichts entgleitet Gott. Wenn du in ihm bleibst, bleibst du in seinem Schutzraum – selbst wenn Stürme toben. Die Bibel beschreibt diesen Schutz so: „Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt und im Schatten des Allmächtigen bleibt, der sagt zu dem Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue“ (Psalm 91,1-2).

2. Wie du stark bleiben kannst

Stärke im Glauben wächst dort, wo du dich an Gott bindest: „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht“ (Johannes 15,5). Sie wächst durch Beziehung, durch eine lebendige, beständige Verbindung zu Gott. Diese Beziehung braucht Räume, in denen sie sich entfalten kann, und Gewohnheiten, durch die sie Form

annimmt. Deshalb können dir die folgenden drei Lebensweisen helfen, Stärke aus deiner Beziehung zu Gott zu gewinnen:

> **Verwurzele dich täglich in Gottes Wort.** Die Bibel ist nicht nur Informationsquelle, sondern geistliche Nahrung. Ohne sie verhungert dein innerer Mensch. Mit ihr wächst du über deine Gefühle hinaus.

»Gott traut dir
 zu, ein Licht zu
 sein, wo Schatten
 dichter werden.«

> **Fülle deinen Tag mit Gottes Gegenwart.** Kleine Gebete, Lobpreis zwischendurch, ein kurzer Dank im Auto oder beim Spazierengehen – das alles hält dein Herz lichtdurchflutet.

> **Umgeb dich mit Menschen des Glaubens.** Isolation ist der fruchtbarste Boden für Niedergeschlagenheit und inneres Ermatten. Gemeinschaft aber baut auf, trägt, korrigiert und stärkt.



Magazin bestellen

Wir senden dir „Freude am Leben“ gerne kostenlos zu. Wenn du noch kein regelmäßiger Empfänger bist, bestelle dein Exemplar unter:
missionswerk.de/magazin
 Oder sende uns deine Postadresse an:
 Missionswerk Karlsruhe,
 Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe

Wer wir sind

Das Missionswerk Karlsruhe ist eine überkonfessionelle christliche Kirche und eine soziale Stiftung unter der Leitung von Daniel und Isolde Müller.

Was wir tun

Wir möchten Menschen im Glauben ermutigen und ihnen in Sorge und Not helfen. Das tun wir in persönlichen Gesprächen, aber auch in unseren TV-Sendungen, in Veranstaltungen vor Ort und unterwegs und in unseren sozialen Projekten in Israel, Indien und Südafrika. Unseren Auftrag leben wir mithilfe von Spenden.

Wie wir beten

Wir bringen die Nöte von Menschen, unser Land und unsere Arbeit zu Gott, dem nichts unmöglich ist. Gerne beten wir auch für deine Anliegen – melde dich bei uns!

Wo wir anbeten

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr im Inspiration Center Gottesdienst. Komm uns besuchen, verfolge unseren Livestream im Internet oder höre unsere Live-Übertragung am Telefon: 01801 / 77 71 23
 (der Telefonanbieter berechnet 0,039 € pro Minute, das Missionswerk ist nicht beteiligt).



Keßlerstr. 2-12 · 76185 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 95 23 00
 E-Mail: info@missionswerk.de
 Internet: missionswerk.de

3. Wie du dich vor innerer Erschöpfung schützt

Christen werden nicht deshalb kraftlos und niedergeschlagen, weil Gott ihnen fern wäre, sondern weil sie seine Nähe nicht mehr als Kraftquelle wahrnehmen. Sie verlieren sich im Kreisen um Probleme, im Vergleichen, im Versuch, alles zu kontrollieren. So kannst du dein Herz schützen:

- > **Pflege Dankbarkeit** – jeden Tag. Dankbarkeit ist eine geistliche Waffe. Sie lenkt deinen Blick weg von dem, was fehlt, und hin auf das, was Gott getan hat – und noch tun wird.
- > **Erkenne deine Grenzen an.** Gott erwartet nicht, dass du alles schaffst. Du darfst ruhen. Nimm wahr, wo deine Kraft endet, und erlaube dir, Pausen zu machen.
- > **Vertraue darauf, dass Gott Prozesse nutzt.** Nicht alles geschieht sofort durch ein Wunder. Manches braucht seine Zeit und bleibt ein Weg. Aber Gott geht ihn mit dir.

4. Wie du ein Vorbild für Menschen ohne Glauben wirst

Die Welt sucht nicht perfekte Christen, sondern echte Menschen. Menschen, die mitten in Schwierigkeiten Frieden ausstrahlen, mitten in Unsicherheit Hoffnung haben, mitten in Herausforderungen Liebe leben. Du bist ein Zeugnis nicht dadurch, dass du nie kämpfst, sondern dadurch, wie du kämpfst: mit Frieden statt Panik, mit Hoffnung statt Angst, mit Liebe statt Härte, mit Gnade statt Verurteilung. Menschen sind beeindruckt von Christen, die trotz Schwierigkeiten strahlen, weil Jesus in ihnen lebt.

5. Wie du herausfindest, was Gott mit dir vorhat

Du bist nicht zufällig hier. Gott hat dich bewusst in diese Generation gesetzt. Er vertraut dir Aufgaben an, die nur du erfüllen kannst. Mit diesen Fragen kannst du herausfinden, was Gott mit deinem Leben vorhat:

- > **Was entzündet dein Herz?** Leidenschaft ist oft ein Fingerzeig des Himmels.
- > **Wo siehst du Not?** Oft will Gott dich dort nutzen, wo du innerlich nicht wegschauen kannst.

> **Wofür hat Gott dich begabt?** Gaben sind nicht eine Verzierung deines Lebens, sondern Werkzeuge für deinen Auftrag.

Frage Gott: „Wo ist mein Platz? Wen soll ich heute segnen?“ Und dann geh kleine Schritte. Denn Treue zu Gott und zu unserer Berufung zeigt sich zuerst im Kleinen.

Ja, die Welt ist herausfordernd. Ja, Entwicklungen machen uns Sorgen. Aber im globalen Vergleich geht es uns oft unglaublich gut. Und mehr

*»Bei Gottes
Kindern geschehen
Wunder, weil sie
seine Erben sind.«*

noch: Wir sind niemals ohne Gott. Er hat uns in diese Zeit gesetzt, nicht um zu überleben, sondern um Botschafter seines Reiches zu sein. Sei dir bewusst: Du bist Licht in der Finsternis. Du bist getragen, geliebt und bevollmächtigt.

Stark, trotz allem! Gott hat alles im Griff. Alles. Er hält dich mit einer Liebe, die nicht loslässt, und mit einer Zukunft, in der du Hoffnung atmen kannst!



Daniel Müller
 Leiter des Missionswerk Karlsruhe

Danke, Jesus!

Du gehst mit mir



Blasentumor geheilt

In meiner Blase hatte sich erneut ein Tumor gebildet. Laut der Ärzte gab es nur eine Lösung, um mein Leben zu retten: die Blase vollständig entfernen. Vielen, vielen Dank für den Brief von Daniel, in dem er unter anderem Vers 4 aus Psalm 23 zitierte: „Auch wenn ich schon wanderte im Tal des Todesschattens, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.“ Mir war sofort klar. Das wird kein Spaziergang, aber ich werde das Tal siegreich verlassen. So bin ich mit Jesus an der Hand durchs Tal gelaufen – und jetzt ist der Sieg da: Die Blase ist vollkommen gesund und auch das CT zeigt keine Krebszellen. Der Professor gratulierte mir zu einem so „außergewöhnlich positiven“ Verlauf. *Inge B.*

Bergauf bei beiden Freundinnen

Ich bat euch im vergangenen Dezember um Gebet für meine Freundin, die wegen Rückschmerzen nur noch liegen konnte. Sie wurde im Januar operiert. Die OP ist gut verlaufen. Im März kam sie zur Reha, wo es weiter bergauf geht. Ihr Lebensmut ist zurückgekehrt. Sie freut sich wieder am Leben. Danke auch für euer Beten für eine weitere Freundin, die Brustkrebs hatte. Gott hat heilend eingegriffen. Sie geht jetzt teilweise wieder arbeiten. *Heidrun T.*

Prüfung bestanden

Ich bat um Gebetsunterstützung wegen meiner Ausbildungsprüfung. Ich habe die Prüfung geschafft. Halleluja. Ich bin übrigens schon 60 Jahre alt. Gott hat ja kein Problem mit dem Alter. Ich bin so froh, denn ich freue mich total auf neue Aufgaben. *Peter S.*

Von Schmerzen befreit

Im März dieses Jahres war ich beim Gottesdienst in Bern dabei. Ich hatte Schmerzen im rechten Ohr, starke Mandel- und Nackenschmerzen. Daniel sprach genau von diesen Schmerzen. Ich nahm seine Worte für mich in Anspruch. Am Sonntag hatte ich keine Schmerzen mehr. Gott hat mich geheilt. Ihm sei Lob und Dank! Ich bin tief berührt über diese Heilung. *Ruth K.*

Segen für unsere Ehe

Im September 2023 bat ich Sie, für Veränderung in unserer Ehe zu beten. Seitdem wurden wir mit Vorträgen und Online-Ehe-Alpha-Kurs und Erkenntnissen für eine harmonische Ehe gesegnet. Gott versorgt uns. Danke für Ihre Gebete. Zusammen mit einem weiteren Ehepaar beginnen wir nun einen Ehe-Alpha-Kurs in unserer Gemeinde. Dank sei Gott. *Andrea S.*

Rechtsangelegenheit geklärt

Im August letzten Jahres bat ich um Gebetsunterstützung im Falle einer Klage vor dem Amtsgericht. Ich kannte mich mit solchen Dingen nicht aus und wusste nicht, wie ich aus dieser Sache herauskommen sollte. Gott hat hier ein Wunder getan. Durch Bekannte erfuhr ich von einem pensionierten Staatsanwalt, der mich unterstützte und bei der Formulierung half. Die Anklage an mich konnte entkräftet werden und der Kläger zog die Klage zurück. Von ganzem Herzen danke ich Jesus und euch für die Gebetsunterstützung. *Markus Z.*

Verbesserte Werte

Ihr habt für mich gebetet. Meine Blutwerte, Blutfette und Blutzucker werden täglich besser und auch mein Blutdruck, der jahrelang chronisch schlecht war, ist besser geworden. Ich danke euch für eure Gebete. *Friedlinde H.*

Tochter nach Fehlgeburten

Danke für euer Gebet vor etwa anderthalb Jahren für meine Nichte, die fünf Fehlgeburten hatte. Letzten August hat sie eine Tochter geboren, die unwahrscheinlich fröhlich und pflegeleicht ist. Vor zwei Wochen war ich bei der Einsegnung dabei. *Brigitte*



**Dein Anliegen –
unser Gebet!**

Du wünschst dir Gebetsunterstützung für dich oder andere? Nenne uns sehr gern deine Anliegen und wir beten für dich.



**Mit Gott erlebt.
Teile deine Gebetserhörung!**

Wenn wir weitererzählen, wie Gott eingegriffen hat, ehren wir ihn und ermutigen Menschen. Teile uns gern mit, wenn Gott Gebete erhört hat.

missionswerk.de/gebet

Telefon: 0721/9523 00 • Missionswerk Karlsruhe, Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe

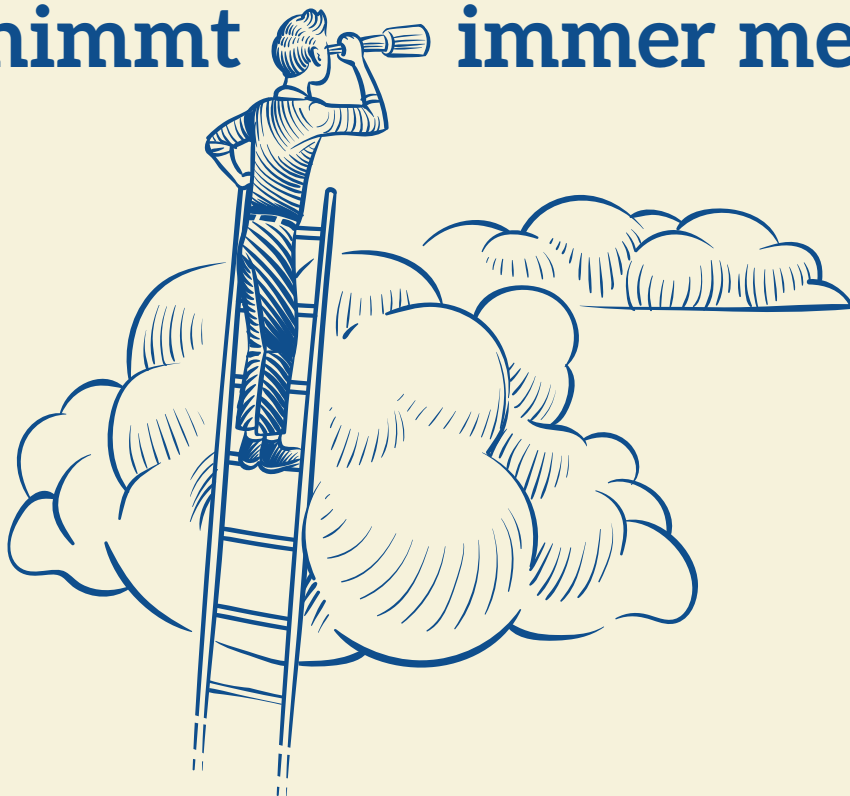
Unsere Vision für die Zukunft d

Ein Traum nimmt immer mehr

Seit 80 Jahren besteht das Missionswerk Karlsruhe und wird bereits in der vierten Generation geführt. In dieser Zeit hat Gott uns unendlich viel Gnade, Segen und Fläche mitten in Karlsruhe geschenkt. Unser großes Gelände umfasst beide Seiten fast einer gesamten Straße. Dort stehen heute unser Zentrum mit Kirche, Verwaltungsgebäude, die Busgarage und das Inspiration Center.

Online viel Zuspruch

Schon seit den 1970er-Jahren ist unser Ziel, möglichst den ganzen deutschsprachigen Raum mit dem Evangelium zu erreichen. 1967 begann Siegfried Müller mit Radiosendungen über RTL, 2004 folgten die ersten TV-Sendungen. Seither sind zahllose Menschen da-



»Eine Vision, die auch die nächste Generation begeistert.«

durch erreicht worden. Seit 2006 – also seit zwanzig Jahren – tragen nun wir, Daniel und Isolde, die Gesamtverantwortung für das Missionswerk Karlsruhe.

Heute leben wir in einer Zeit großer Umbrüche. Mittlerweile nutzen viele die Möglichkeit, via Livestream an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Sie ersparen sich so die langen und kostenintensiven Anreisen nach Karlsruhe. Die Zuschauerzahlen bei YouTube und im Fernsehen sind stark ange-

stiegen. Wir erhalten in den letzten Jahren viel Zuspruch von Menschen, die ausschließlich online an unseren Angeboten teilnehmen. Menschen berichten uns, wie sie durch unsere Medienarbeit näher zu Gott geführt, geheilt, befreit und verändert worden sind. Das freut uns sehr.

Unser Magazin „Freude am Leben“ bringt nun seit 75 Jahren monatlich vielen Tausend Freunden Information und Inspiration. Jedes Jahr reisen wir mit unserem Tour-Bus in deutschsprachige Großstädte und schaffen mit unseren Ermutigungsgottesdiensten Raum für Gottes Wirken. Viele unserer Freunde schätzen die enge biblische Verbundenheit mit Israel, die wir durch unsere Sozialprojekte ganz praktisch leben und stärken.

Zwei Fragen

Wenn wir auf 80 Jahre Missionswerk zurückschauen, erfüllt uns große Dank-

barkeit. Doch wir wollen nicht nur aus dem Segen der Vergangenheit leben, sondern gleichzeitig mutig nach vorne blicken. Darum sind wir seit mehreren Jahren in intensiven Gesprächen mit einigen Partnern über die Zukunft des Missionswerks. Dabei bewegen uns aktuell hauptsächlich zwei Fragen:

- Wie können wir das, was Gott uns hier auf unserem Campus-Gelände anvertraut hat, an die nächste Generation im Reich Gottes weitergeben?
- Und wie können wir die uns anvertrauten Gebäude angesichts der veränderten Besucherzahlen wirtschaftlich und segensbringend betreiben?

Das Inspiration Center haben wir bereits so ausgestattet, dass wir es im Hinblick auf die Energiekosten wirtschaftlicher betreiben können. Doch unser großes Zentrum verursacht hohe Unterhalts- und Reparaturkosten, obwohl es nur wenige Male im Jahr ausgelastet ist. Deshalb suchen wir seit

es Missionswerks

Gestalt an ...

einigen Jahren nach Wegen, auf denen Gott den großen Segen, den er bisher schon geschenkt hat, zu einem noch größeren Segen werden lassen kann.

Ein Traum von uns nimmt dabei immer mehr Gestalt an: der Bau einer christlichen Schule! Wir erleben gerade viele offene Türen für dieses Vorhaben. Auf weiteren Flächen auf unserem Gelände sollen zudem Projekte für Menschen aller Altersklassen entstehen, um den Glauben im Alltag zu erleben.

Gemeinsam begeistern

Uns ist bewusst: Eine so große Vision können wir, Isolde und Daniel, in unserem Alter nicht allein tragen. Deshalb sind wir dankbar für die enge Verbindung zu Sibylle und Steffen Beck, den leitenden Pastoren der evangelischen Freikirche ICF Karlsruhe, und zu ihrem Team. Im ICF Karlsruhe treffen sich

»Wir träumen von einem Ort, an dem Menschen aus allen Generationen einander und Gott begegnen.«

sonntags zwischen 1.000 und 1.300 Menschen, darunter sehr viele, die jünger als 35 Jahre sind. In den letzten zehn Jahren ist eine enge geistliche Freundschaft zwischen uns – Daniel und Isolde – und dem Ehepaar Beck gewachsen. Uns verbindet die gemeinsame Vision,

das Evangelium von Jesus Christus in unserem Land so zu verkündigen, dass es Menschen erreicht und in die Nachfolge von Jesus Christus ruft.

Gemeinsam sind wir dabei, intensiv zu beten und eine gemeinsame Vision für die Zukunft des gesamten Areals zu entwickeln. Eine Vision, die nicht nur uns, sondern auch die nächste Generation begeistert. Eine Vision, die größer ist als das, was Gott jedem von uns bisher schon anvertraut hat.

Wir träumen von einem Ort, an dem Menschen aus allen Generationen einander und Gott begegnen. Ein Ort, an dem nicht nur am Sonntag Gottesdienst gefeiert wird, sondern wo Menschen auch unter der Woche Hilfe und Orientierung finden. Ein Ort, der Leben fördert und Menschen hilft, geistlich und körperlich gesund zu werden.

Ganz wichtig ist, dabei Folgendes zu verstehen: Das Missionswerk Karlsruhe bleibt auch in Zukunft das Missionswerk Karlsruhe – und das ICF Karlsruhe bleibt das ICF Karlsruhe. Gemeinsam aber möchten wir eine verantwortliche Entwicklung unseres Areals für das Reich Gottes übernehmen, damit hier auch in Zukunft viele Menschen Gott erleben.

Was bleibt, was wächst?

Einige Herzensbereiche der **Stiftung Missionswerk Karlsruhe**, die Daniel und Isolde seit über 20 Jahren prägen, werden wie gewohnt fortgeführt. Als Missionswerk werden wir weiterhin:

- Sendungen für TV und YouTube produzieren,
- das Magazin „Freude am Leben“ herausgeben,
- Pilger-Reisen nach Israel und Griechenland leiten,

- Einsätze mit unserem Bus am Wochenende durchführen,
- sonntags Gottesdienst feiern und als Livestream senden
- und vieles andere mehr.

Gleichzeitig tragen wir unsere Erfahrung zur großen Zukunftsvision bei, die auf unserem Gelände entsteht. Das Missionswerk Karlsruhe wird also nicht verschwinden, sondern seine Stärke in die Zukunft einbringen. Über 15.000 Quadratmeter Fläche in Karlsruhe in christlicher Hand ist eine Basis für die Zukunft, für die wir den Menschen in unserer hoffnungslosen Gesellschaft gemeinsam wieder Hoffnung geben können. Jeder Quadratmeter soll dafür genutzt werden!

Du bist wichtig

Wir möchten dich herzlich einladen, uns auf diesem Weg mit Freude zu begleiten. Wir werden dich regelmäßig über das große Zukunftsprojekt informieren. Und wir sind dir von Herzen dankbar, wenn du auch weiterhin unseren, Daniels und Isoldes, Dienst im Gebet und auch finanziell unterstützt. Wir verbleiben mit großer Vorfreude auf das, was Gott mit uns vorhat, um sein Reich zu bauen!

*Deine Freunde aus Karlsruhe
Daniel & Isolde Müller und unsere
Freunde Steffen & Sibylle Beck*



KEIN PLATZ FÜR GEPÄCK

Manchmal haben wir uns so an unsere Sorgen gewöhnt, dass wir sie gar nicht mehr abgeben mögen. Aber Jesus will uns wahre Freiheit schenken.

Wenn wir im April nach Israel und im Oktober nach Griechenland reisen, überlegen wir vorher gut, was wir einpacken. Man neigt ja dazu, viel zu viel in die Koffer und Taschen zu räumen, weil man meint, alles unbedingt zu brauchen. Am Ende des Urlaubs merkt man dann: Die Hälfte hätte ich auch zu Hause lassen können ...

Fast einfacher kann es da sein, mit dem Flugzeug zu reisen. Da ist das Mitnahmegewicht begrenzt. Wer mehr mitnehmen möchte, zahlt einen Aufpreis – und der kann teuer sein.

Erschöpfung ist der Preis

Auch in unserem geistlichen Rucksack steckt oft viel zu viel Gewicht. Täglich schleppen wir ein Paket aus Sorgen, Ängste, Bitterkeit, Groll oder Schuld mit uns herum. Kein Wunder, dass uns die Last niederdrückt und wir müde werden. Wie beim Übergepäck zahlen wir drauf. Der Preis dafür kann Unruhe, Erschöpfung, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit oder letztendlich Krankheit sein. Der übervolle geistliche Rucksack hindert uns oft auch daran voranzugehen. Unsere inneren Lasten können uns lähmen. Dann wird jeder Schritt schwerer und wir bleiben auf der Stelle stehen.

Doch es gibt eine gute Nachricht: Bei Jesus musst du keinen Aufpreis bezahlen – er lädt dich ein, dein gesamtes Gepäck bei ihm abzugeben: „Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch“ (1. Petrus 5,7). „Alle eure Sorgen“ heißt es hier. Nicht nur Übergepäck dürfen wir loswerden, sondern alle Belastungen, alles, was uns Kopfzerbrechen macht. Und „werfen“ sollen wir die Sorgen. Nicht

halbherzig fallen lassen, sondern mit ganzer Kraft wegschleudern. Du darfst frei werden von allen Lasten. Behalte keine Gepäckstücke zurück, sondern entledige dich von allem Druck. Jesus verspricht dir, für dich zu sorgen, und das ist eine wunderbare Perspektive.

Jesus sieht auch Unsichtbares

Manchmal sind es die offensichtlichen Herausforderungen, die wir mit uns herumschleppen: Existenzängste, gesundheitliche Probleme, finanzielle Belastungen oder familiäre Krisen. Aber daneben gibt es auch die unsichtbaren, inneren Gepäckstücke: Schuldgefühle, unerfüllte Erwartungen, Entmutigung, Angst vor dem Scheitern oder ähnliche Belastungen, die Druck auf unserer Seele erzeugen.

Auch dieses unsichtbare Gepäck kennt Jesus und er will es dir abnehmen. Er hat es schon für dich ans Kreuz getragen. Er sagt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Matthäus 11,28). Jesus lädt dich ein: „Komm zu mir mit deinem Gepäck.“ Wer schon einmal seine Koffer am Flughafen eingeecheckt hat, weiß,

wie leicht man sich ohne diese Gepäckstücke fühlt. Die ganze Last ist weg, man ist buchstäblich erleichtert und kann sich anderem zuwenden.

Diese Erfahrung greift David in Psalm 55,23 auf, wenn er dazu auffordert: „Wirf dein Anliegen auf den Herrn, er wird dich versorgen.“ Egal, was dein Anliegen ist oder wie es aussieht, alles kannst du ihm abgeben, nichts ist ausgenommen.

Beim Koffertragen stellen wir es schnell fest: Zwei Hände können nicht denselben Griff halten. Einer muss

»Wirf dein Anliegen auf den Herrn, er wird dich versorgen.«

loslassen. Du darfst darauf vertrauen: Wenn du dein Gepäckstück loslässt, übernimmt Jesus! Entweder du trägst es oder Jesus.

Du brauchst keine Sorgen

Kannst du ihm vertrauen, dass er es gut mit dir meint? Kannst du ihm vertrauen, dass er deine Last noch besser tragen wird und dir wirklich helfen kann? Vertrauen fällt uns manchmal schwer, weil der Mensch gern alles selber in der Hand hat. Wenn wir uns Sorgen machen, glauben wir gern, wir hätten die Kontrolle über die Situation oder können sie durch Grübeln verbessern. Aber Gott möchte, dass wir loslassen und uns auf ihn verlassen: „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand“ (Sprüche 3,5). Dieser Vers ermutigt uns, nicht auf unsere eigene Weisheit zu bauen. Unser Verstand sagt oft: „Geht nicht! Unmöglich!“ Oder: „Nicht denkbar!“ Aber Jesus hat andere Möglichkeiten, als wir meinen. Gottes Gedanken sind anders und viel besser als unsere Gedanken und Pläne. Doch das müssen wir erst erkennen.

Manchmal ist die Gefahr, dass wir unsere Sorgen zwar bei Gott abgeben – aber zehn Minuten später wieder zurückholen. Wir gönnen uns kurz Entlastung – und packen es dann doch selbst wieder an. Aber es geht nicht darum, unsere Sorgen kurzfristig bei Gott zu parken, sondern sie endgültig zu entsorgen. Du brauchst sie nicht. Und selbst das fällt uns manchmal schwer zu glauben. Manchmal haben wir uns so an unseren Rucksack gewöhnt, dass er fast schon zu uns gehört und es uns schwerfällt, ihn loszulassen. Unser Grübeln und Sorgen kann uns geradezu vertraut werden. Und weil wir Menschen Vertrautes mögen, halten wir daran fest. Es kann auch sein, dass wir Furcht haben vor Veränderung – und sei es die Veränderung durch einen Rucksack, der plötzlich leicht wird. Wenn Sorgen uns lange begleiten, können sie Teil von unserem Selbstbild werden. Dann beginnen wir, uns als jemanden zu

»Sorgen verändern nichts, doch sie rauben uns unseren inneren Frieden.«

sehen, der eben viel zu tragen hat. Aber damit vergessen wir, dass Jesus sich Freiheit für uns wünscht.

Frei wie ein Vogel

Jesus sagt in Matthäus 6,25-26: „Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel

unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ Sorgen verändern nichts, doch sie rauben uns

unseren inneren Frieden. Mit unserem Sorgen blockieren wir Gottes Handeln.

Es geht nicht darum, die Hände in den Schoß zu legen und passiv zu werden. Doch statt uns den Kopf zu zerbrechen und von Lasten niederdrücken zu lassen, dürfen wir vertrauen, dass er uns versorgt und Lösungen hat. Gott möchte, dass wir dieselbe Leichtigkeit bekommen wie ein Vogel. Er sorgt

vor, er baut ein Nest und kümmert sich um seine Jungen. Aber er kennt keine Grübeleien. Sorgen können uns innerlich zerreißen, doch Gottes Friede heilt die Risse und stellt unsere Seele wieder her. Er möchte unsere Wunden verbinden. Doch damit kann er erst beginnen, wenn wir loslassen.

Schau nicht auf deine Umstände, sondern ändere deine Blickrichtung. Mach eine Kehrtwendung und lade deine Sorgen ab bei Gott. Entschließe dich, deine schwierige Situation abzugeben am Kreuz. Wie Gott sie löst, überlass ihm. Glaube und vertraue, dass er „alles zum Guten mitwirken lässt“ (Römer 8,28).



Isolde Müller

Leiterin des Missionswerk Karlsruhe

PRAKTISCHE SCHRITTE, UM DEINE SORGEN LOSZUWERDEN



Erkenne, was du trägst

Benenne deine Gepäckstücke. Mach dir eine Liste: Was beschäftigt dich? Was raubt dir den Schlaf?



Ändere deine Blickrichtung

Wende dich zu Jesus und schau nicht auf deine Schwierigkeiten. Lass das Grübeln und Darüber-Nachsinnen, das Wenn und das Vielleicht und was daraus werden könnte.



Benenne es im Gebet

Sag Jesus konkret, was du loswerden willst.



Lass los – im Vertrauen auf Jesus

Übergib ihm alles – alle Schwierigkeiten und Herausforderungen.



PREDIGT ANSCHAUEN

Die Predigt online ansehen:
missionswerk.de/gepaeck



Freudige Nachricht aus Israel

Der Kindergarten am Gazastreifen blüht auf!

Nur drei Kilometer vom Gazastreifen entfernt liegt der Kibbuz Nir Yitzhak – schwer getroffen beim Hamas-Angriff am 7. Oktober 2023. Viele Familien sind damals geflohen. Damit sie zurückkehren können und die Kinder einen sicheren Ort vorfinden, haben wir mit unseren Missionswerk-Freunden die Mittel für den Wiederaufbau des Kindergartens zur Verfügung gestellt.

Katja, die zuständige Mitarbeiterin, schrieb uns:

„Heute haben wir mit Rona aus dem Kibbuz Nir Yitzhak telefoniert – und was sie uns berichtet hat, erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit und Freude: 86 Prozent der Kibbuz-Mitglieder sind zurückgekehrt! Und nicht nur das: Sieben neue Familien sind hinzugekommen. Ist das nicht fantastisch?

Besonders bewegt uns, dass die Menschen dort nun den wundervollen neuen Kindergarten nutzen, den ihr als Missionswerk Karlsruhe ermöglicht habt – einen Ort der Erneuerung, Ruhe, Heilung und des Wachstums. Genau dafür tun wir das alles: Hoffnung schenken, Zukunft gestalten, Leben stärken. Herzlichen Dank.“

Unser Projekt für 2026

Der 59. Kindergarten in Jerusalem



Die zweite gute Nachricht: 2026 dürfen wir – gemeinsam mit der Jerusalem Foundation – unseren 59. Kindergarten in Jerusalem kernsanieren. Der bestehende Kindergarten ist stark sanierungsbedürftig: undichte Fenster, unzureichende Küche, veraltete Möbel. Toiletten, Nebenräume und Beleuchtung sind in einem schlechten Zustand. Deshalb wollen wir wie in den vergangenen Jahren gemeinsam für das

Wohl der Kinder einen modernen, kindgerechten Ort schaffen, an dem die Kinder in Jerusalem zusammen spielen und lernen.

Die geplante Renovierung umfasst neue Böden und Decken, eine moderne Küche, farbenfrohe Möbel und Ausstattung, einen neu gestalteten Eingangsbereich, Spiel- und Schutzräume, helle, liebevoll ausgestattete Lern- und Erlebniszonen.

Seit 1983 durften wir bereits 58 Kindergärten und Tagesstätten in Jerusalem renovieren. Gemeinsam mit Freunden aus Karlsruhe, Deutschland und der Schweiz bauen wir Kinderprojekte und schaffen damit das Fundament für ein friedliches Zusammenleben und eine neue Zukunft im Land.

Daniel Müller

DANKE
für jede
Unterstützung!



Wir feiern!

20 Jahre | Stiftung MISSIONSWERK KARLSRUHE

Kaum zu glauben, wie viele Meilensteine wir in dieser Zeit erleben dürfen: 2025 haben wir 80 Jahre **Missionswerk Karlsruhe Missionsgesellschaft** gefeiert – und 2026 dürfen wir wieder ein ganz besonderes Jubiläum begehen: 20 Jahre **Stiftung Missionswerk Karlsruhe!** Wir staunen, wie sehr Gott uns geführt und versorgt hat.

2006 hat mein Vater Siegfried Müller die Verantwortung für die Missionsgesellschaft an Isolde und mich übergeben. Wie viele wissen, gehört in gemeinnützigen Organisationen den Verantwortlichen nichts persönlich. Wir erhalten auch als Familie lediglich ein Gehalt – wie jeder, der im Team mitarbeitet.

Als Familie hatten wir den Wunsch, Geld, das wir in die Mission investieren wollten, nachhaltig einzusetzen. Weil Stiftungen damals steuerlich etwas günstiger behandelt wurden, entstand die Idee einer eigenen gemeinnützigen **Stiftung Missionswerk Karlsruhe**. Sie verfolgt denselben Zweck wie die 80-jährige **Missionswerk Karlsruhe Missionsgesellschaft**: alles für die Verbreitung des Evangeliums.

Neue Vision

Seit zwei Jahrzehnten ist die selbstständige Stiftung nun eine feste Größe für die Finanzierung der Missionswerk-Arbeit – ob für unsere missionarischen Aufgaben, für unsere Medienverbreitung oder Sozialarbeit. Die Missionsgesellschaft könnte die Missionsarbeit in dieser Größe und Vielfalt nicht tun, wenn die Stiftung nicht so viel in die Missionsgesellschaft investieren würde.

Nun liegen vor uns große Möglichkeiten, Pläne und neue Schritte. In den kommenden Jahren wird die bisherige Missionsarbeit von Daniel und Isolde Müller zunehmend in die Strukturen der Stiftung Missionswerk Karlsruhe übergehen. Die Missionsarbeit geht wie gewohnt weiter.

Wie kann man in Zukunft spenden?

Für Spender ändert sich grundsätzlich nichts. Einzugsermächtigungen und Daueraufträge laufen wie gewohnt weiter. Auch Einzelspenden können weiterhin an die bekannten Bankverbindungen überwiesen werden.

Aber wir würden uns sehr freuen, wenn du uns in unserer Struktur-Veränderung unterstützt und in Zukunft die Bankdaten der Stiftung Missionswerk Karlsruhe für unsere Arbeit benutzt. Alle diese Spenden fließen in die vertraute Missionsarbeit von Daniel und Isolde. Sollte es dir möglich sein, gerade jetzt am Jahresanfang, wo alle Verträge zu bezahlen sind, in diesem Zuge deine Spende zu erhöhen oder uns mit einer Extraspende zu unterstützen, danken wir dir sehr herzlich. Und selbstverständlich stellen wir auf Wunsch für jede Spende wie bisher auch eine Spendenbescheinigung aus.

Mit dankbarem Herzen blicken wir zurück und voller Glauben nach vorne. 20 Jahre Stiftung Missionswerk Karlsruhe: ein Grund zu feiern, ein Grund zu danken und eine starke Basis für die Zukunft der Missionsarbeit!

Daniel Müller

Missionswerk unterstützen

Wir sind dankbar, wenn du uns auch finanziell bei unseren weltweiten Missionsaufgaben unterstützt. Der Magazinpost liegt ein Überweisungsträger bei. Geleistete Spenden sind in Deutschland steuerabzugsfähig.

Spendenkonten

Deutschland

Stiftung Missionswerk Karlsruhe
Freikirchen.Bank eG
IBAN DE53 5009 2100 0001 7754 05
BIC GENODE51BH2

Schweiz

Missionswerk Karlsruhe
PostFinance Bern
IBAN CH85 0900 0000 3003 0760 9
BIC POFICHBEXXX

Österreich

Missionswerk Karlsruhe
BAWAG P.S.K.
IBAN AT94 6000 0000 0238 7666
BIC BAWAATWW



Unterstütze uns über PayPal

Spende schnell und unkompliziert über PayPal. Einfach mit dem Handy QR-Code scannen und direkt spenden.



Online spenden unter
missionswerk.de/spenden

Herzlichen Dank für alle Gebete und finanzielle Unterstützung!

Jetzt
ganz einfach
online
anmelden!



MIT DANIEL & ISOLDE MÜLLER IN DAS HEILIGE LAND

Israel-Rundreise

UNSER REISE-PROGRAMM VOM 26. APRIL BIS 5. MAI 2026

1. Tag · Sonntag, 26.04.2026

Willkommen in Israel! Nach dem Einchecken im komfortablen Hotel direkt am Toten Meer in Ein Bokek genießen wir ein feines Abendbüfett und lassen die ersten Eindrücke auf uns wirken. Zeit zum Ankommen – im Land der Verheißung!

2. Tag · Montag, 27.04.2026

Ein Tag zum Durchatmen: Ob beim Schweben im salzigen Wasser des Toten Meeres oder im wohltuenden Spabereich unseres Hotels – Erholung ist garantiert. Mittags erleben wir die Weite und Stille der Wüste bei Masada. Bei einer Andacht in einer traditionellen Beduinenoase begegnen wir dem Vater des Glaubens – Abraham. Am Abend erwartet uns ein unvergessliches orientalisches Festmahl unter dem Sternenhimmel.

3. Tag · Dienstag, 28.04.2026

Auf unserer Fahrt Richtung See Genezareth machen wir Station in der grünen Wüstenoase Ein Feschcha – einem Ort, an dem sich die Prophetie aus Hesekiel 47 erfüllt! In Qasr el Yahud stehen wir an der historischen Taufstelle

Jesu. Danach geht es zum idyllisch gelegenen Kibbuzhotel direkt am See – ein Ort zum Verweilen und Auftanken.

4. Tag · Mittwoch, 29.04.2026

Nach einer besinnlichen Bootsfahrt auf dem See Genezareth sehen wir in Ginnossar ein Fischerboot aus der Zeit Jesu. Dalmanutha – ein Platz direkt am See – lädt uns zu einer Begegnung mit Gott ein. Beim gemeinsamen Mittagessen mit dem berühmten Petrusfisch spüren wir die Atmosphäre israelischer Gastfreundschaft. Danach erkunden wir die Ausgrabungen von Kapernaum – dem Dorf, in dem Jesus wirkte.

5. Tag · Donnerstag, 30.04.2026

Dieser Tag gehört dem Herzschlag Gottes: In Yardenit feiern wir gemeinsam Abendmahl – und die Taufe. Danach genießen wir ein Picknick unter Palmen und entspannen im herrlichen Hotelpark. Optional besteht die Möglichkeit zu einer Jeep tour in die Berge. Der Abend endet mit einer stimmungsvollen Andacht am See Genezareth, dessen Wasser die Lichter Tiberias' widerspiegelt.

6. Tag · Freitag, 01.05.2026

Heute folgen wir den Spuren biblischer Helden: zunächst nach Nazareth. An der Harod-Quelle erfahren wir gemeinsam von Gideons Berufung. Weiter geht es durch das Jordantal bis zum Bach Krit – hier erleben wir eine Andacht über Elia. Kurz darauf liegt Jerusalem vor uns – majestätisch. Nach einer Segnungszeit über der Stadt beziehen wir unser Hotel und lassen den Tag beim Abendbüfett ausklingen.

7. Tag · Samstag, 02.05.2026

Der Morgen beginnt mit einer Andacht im Garten Gethsemane – dort, wo Jesus kämpfte und betete. Im Anschluss besuchen wir das Gartengrab und halten eine Andacht bei Golgatha. In der Altstadt Jerusalems lassen wir uns ein orientalisches Mittagessen schmecken. Danach besteht die Möglichkeit, die Grabeskirche zu besuchen. Über die Via Dolorosa erreichen wir den Teich Bethesda. Ein Spaziergang durch den modernen Teddy-Kollek-Park rundet diesen besonderen Tag ab.

Auf dieser besonderen Reise durch Israel entdecken wir die Bibel ganz neu – mitten im Land der Verheißung.



Stimmen zur Reise

»Die Reise war super geplant und organisiert. Es war eine tolle Mischung aus Verkündigung, Freizeit, Gemeinschaft, Sightseeing. Dany hat die Gemeinschaft sehr bereichert durch sein Wissen über das Land.«

»So nahe haben wir uns dem himmlischen Vater schon lange nicht mehr gefühlt. Ihr alle habt uns das Gefühl gegeben, in einer großen Familie willkommen zu sein.«

»Besonders waren für mich die Ausgewogenheit von touristischen und biblischen Zielen, die Reiseleiter mit ihrem enormen Wissen und ihrem Humor und nicht zuletzt die vielen geistlichen Impulse.«

8. Tag · Sonntag, 03.05.2026

Ein Tag der Freude: Wir feiern die Einweihung unseres 58. Kindergartens in Jerusalem – ein lebendiges Zeichen der Hoffnung! Dann betreten wir die alten Tempelstufen, auf denen Jesus selbst ging, und kommen zur Klagemauer. Nach dem Mittagessen blicken wir von den Hirtenfeldern auf Bethlehem – und auf den Berg Moriah, den Abraham mit Isaak sah.

9. Tag · Montag, 04.05.2026

Heute erleben wir den Ölberg mit seinem atemberaubenden Blick auf Jerusalem. Anschließend besuchen wir den Ort der Begegnung Jesu mit den Emmaus-Jüngern. Dort feiern wir die Einweihung eines vom Missionswerk frisch gestalteten Platzes für Andachten und genießen eine wohlthuende Zeit mit Gott.

10. Tag · Dienstag, 05.05.2026

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück nehmen wir Abschied von Jerusalem. Wenn es der Flugplan erlaubt, machen wir noch einen Zwischenstopp in Joppe – dort, wo Jona fliehen wollte und Petrus seine Vision von den reinen und unreinen Tieren hatte. Rückflug vom Flughafen Ben Gurion mit tiefen Eindrücken, vollen Herzen und neuem Glaubensfeuer.

**Frühbucherrabatt
bis 31. Januar 2026!**

Reise-Informationen

Preis ab 3.480 € pro Person im Doppelzimmer

inklusive Flügen, Gebühren, Fahrten im Reisebus, 9 Übernachtungen, Vollpension, Eintrittsgeldern und deutschsprachiger Reiseleitung. Die detaillierte Preisliste findest du auf unserer Webseite.

Infos, Reiseprospekt und Anmeldung:
missionswerk.de/israel26

Fragen zur Reise? Telefon:
(+49) 1761 / 952 30 32

SEGENSREISEN 2026

mit Daniel & Isolde Müller



Das Heilige Land erleben

Israel-Rundreise · 26. April - 5. Mai 2026

Sei dabei, wenn wir zu Orten wie dem See Genezareth, der Taufstelle am Jordan oder Gethsemane fahren, und spüre die biblischen Geschichten nach! Alle Infos und die Anmeldung zur Reise findest du auf: missionswerk.de/israel26



Auf den Spuren von Paulus

Paulus-Erlebnisreise · 17. - 25. Oktober 2026

Reise mit uns dorthin, wo Paulus das Evangelium verkündet hat, und an weitere spektakuläre Orte in Griechenland! Jetzt kannst du dich auch für diese Reise anmelden! Alle Infos und die Anmeldung findest du auf: missionswerk.de/paulus26

Weitere Infos: missionswerk.de/reisen
Fragen zur Reise? Telefon: +49 (0) 176 / 195 230 32



Wir
freuen uns
auf eine un-
vergessliche
Reise mit
dir!